



rk

Foto: © David Lewis, 2009, Grabstele, Die Stele ist im National Archaeological Museum in Athen; Material penetelischer Marmor; Dat. um 400 v. Chr.

SFB 1070 · RESSOURCENKULTUREN. Soziokulturelle Dynamiken im Umgang mit Ressourcen

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM WS 2018/19

29.01.2019 | 18:00 c.t. | Schloss Hohentübingen | R. 165 | Klass. Archäologie

Prof. Dr. Sabine Föllinger

Philipps-Universität Marburg, Seminar für Klassische Philologie

„Vertrauen“ als Ressource in Platons *Nomoi*

In Auseinandersetzung mit den athenischen Gesetzen seiner Zeit entwirft Platon in seinem Spätwerk „*Nomoi*“ ein dichtes und differenziertes Regelwerk für einen Staat, dessen Ziel die Eudaimonie, also das gelungene Leben der Bürger ist. Um das zu erreichen, sind die Einheit und Harmonie der Bürger unabdingbar. Platon misst deshalb dem Vertrauen, das sich stabilisierend auswirkt, eine wesentliche Bedeutung bei. Und dort wiederum trifft er sich auch mit Ansätzen der modernen Ökonomie, die das Vertrauen als einen wichtigen Faktor für die Analyse wirtschaftlichen Handelns erkennt. Der Vortrag von Prof. Dr. Sabine Föllinger zeigt die Gemeinsamkeit der Platonischen und der modernen Analyse auf und beleuchtet darüber hinaus Platons normative Konsequenzen.